

I. Abteilung: Geschichtsschreiber.

Die zweite Hälfte der von Geheimrat Bruno Krusch bearbeiteten neuen Ausgabe der Frankengeschichte des Gregor von Tours ist im Druck bis ans Ende des Textes gediehen, so daß nur noch Einleitung und Register ausstehen. — Die Edition des aus dem 9./10. Jahrhundert stammenden Memorienbuchs von Remiremont, das wegen seines mannigfaltigen, z.T. auch urkundlich-urbarialen Inhalts am besten in die Scriptorum-Abteilung als die allgemeinste einzureihen sein wird, hat Dr. habil. Heinrich Büttner übernommen. Die seit den grundlegenden Untersuchungen Bresslaus dringend notwendige Neuauflage des Frutolf-Ekkehard wurde ~~von~~ ^{Roethe} Dr. Gerwin übertragen. — Der Abschluß der Arbeit am Ligurinus, der schon im Berichtsjahr erhofft wurde, kann von Dr. Erwin Asmann infolge militärischer Beanspruchung nun doch erst für 1939 in Aussicht gestellt werden. — Eine Ausgabe der Gesta Karoli Notkers des Stammlers hat für die Reihe „Deutsches Mittelalter“ Dr. Marcel Beck in Bern begonnen; sie wird sich auf eine Auswahl von Handschriften beschränken. — Die Arbeit des Reichsinstituts wird auf dem Gebiet dieser Abteilung stark gehemmt durch die bedauerliche Tatsache, daß ihr eine leitende Persönlichkeit für die hier zu erfüllende besonders umfassende Aufgabe bei dem derzeitigen Stand unseres Faches nicht zur Verfügung steht. Der Unterzeichnete bemüht sich nunmehr, durch organisierte Arbeitsteilung Abhilfe zu schaffen.

II. Abteilung: Rechtsquellen.

Was die Reihe der Abteilung betrifft, die Herr Geheimrat Ernst Heymann leitet und überwacht, so hat Dr. Rudolf Buchner seine Untersuchungen der Handschriften der „Lex Ribuarica“ und ihrer Beziehungen uns nunmehr eingereicht. Da von ihm hier wichtige grundsätzliche Fragen der Textkritik erneut aufgeworfen werden, wird seine Veröffentlichung und die Stellungnahme der Fachwissenschaft abzuwarten sein, ehe die von Professor Beyerle und Dr. B. vorbereitete Ausgabe ihre endgültige Gestalt gewinnt. — Seckels, früher von dem inzwischen verstorbenen Professor Junker fortgesetzte Edition der Kapitularienauszüge des Benedictus Levita soll nunmehr möglichst beschleunigt zu Ende geführt werden. Der Stoff liegt völlig durchgearbeitet vor; aus ihm wird, vermittelt einer allerdings mühsamen Redaktion, die Ausgabe selbst herzustellen sein. Wir hoffen, einen dafür geeigneten Bearbeiter zu finden.